

Nachhaltiges Grafikdesign

Das umfassende Handbuch

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DAS VORWORT

Vorwort

Autorin dieses Buches zu sein, bedeutet mir sehr viel, und zu wissen, dass du es nun in den Händen hältst und dich für das Thema interessierst, bereitet mir große Freude. Seit zehn Jahren arbeite ich als Grafikdesignerin. Seit 2019 bin ich selbstständig als öko-soziale Grafikdesignerin unterwegs und habe während der Entstehung dieses Buches auch einen Master in System Design abgeschlossen. So plump es auch klingt: Hätte mir jemand zu Beginn meiner Selbstständigkeit gesagt, dass ich mal ein Buch und nebenbei auch noch eine Masterarbeit schreiben werde, hätte ich das vermutlich belächelt.

Seit meiner Kindheit habe ich einen tiefen Bezug zur Natur und ein Verständnis dafür, dass wir achtsam mit ihr umgehen sollten. Ich bin mit den Castor-Transporten in Gorleben groß geworden und habe darüber gelernt, wie wichtig es ist, sich für eine bessere Welt einzusetzen und dafür auch einzustehen. Jahre später setze ich mich auch für Tierrechte ein, und mit der wachsenden Bedrohung der Klimakrise wurde der Drang immer größer, meine Expertise für das Gute und für zukunftsfähige Themen einzusetzen. In der Zusammenarbeit mit meinen Kund*innen lege ich großen Wert auf ein gemeinsames Werteverständnis und das Bewusstsein für öko-soziales Handeln und Wirtschaften. Nachhaltige Printmedien und Websites gehören zu meiner alltäglichen Arbeit. Daraus ist ein tiefes Bedürfnis gewachsen, künftige Transformationen zu begleiten und mit anzustoßen.



Die Autorin des Buches, Foto: Simon Veith

Im Zuge meiner Arbeit ist es mir auch immer wichtig, meine Expertise mit anderen Designer*innen zu teilen und sie darin zu bestärken, ebenfalls nachhaltigere Wege zu gehen und den Status quo zu hinterfragen. Mein Wissen rund um öko-soziale Arbeitsweisen im Design habe ich bisher in diversen Workshops, Vorträgen und in einem E-Book geteilt. Mit diesem Buch habe ich nun die Möglichkeit, all meine Erfahrungen und mein Wissen gebündelt zu teilen, und hoffe, dass ich auf diese Weise vielen Menschen einen guten Einblick darin geben kann, wie viel positiven Einfluss Designer*innen auf ihre Umwelt haben können und wie das in der Praxis funktioniert.

Warum dieses Buch wichtig ist

Die Klimakrise klopft nicht mehr nur an, sie hat schon einen Fuß in der Tür. Aber statt den wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge zu handeln, machen es sich viele Unternehmen mit grünen Lippenbekenntnissen leicht. Marketing und Design spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie verpacken die oftmals gehaltlosen Maßnahmen gegen die Klimakrise in grüne Gewänder und schmücken sich dabei mit Klimaneutralität versprechenden Zertifikaten und großen Worten wie Net Zero.

Gleichzeitig setzen sich viele engagierte, größtenteils junge Aktivist*innen dafür ein, dass die Politik aktiv wird und die Industrie zum Handeln bringt. Aber wie Eckart von Hirschhausen bereits sagte: *Es ist schwer, die Welt ehrenamtlich zu retten, wenn andere sie hauptberuflich zerstören.*

Greenwashing ist ein großes Hindernis im Kampf gegen die Klimakrise. Das hat auch die Klimaaktivistin Luisa Neubauer bei der OMR-Konferenz 2023 ganz direkt adressiert und dazu aufgerufen, Geschichte zu schreiben, statt grüne Märchen zu erzählen. Dazu gehört es auch, den eigenen Arbeitsplatz zu hinterfragen: *Wenn ihr die Wahl habt: Lasst eure Ideen, eure Zeit, eure Energie und Kreativität nicht dort, wo Klimaziele gesteckt, aber nicht eingehalten werden, wo man meint, mit Offsetting durchzukommen, und mit grünen Erzählungen mitten im Weg von echten Veränderungen steht,* sagt Luisa Neubauer.

Es braucht ein bisschen Mut, Überzeugung und Bereitschaft, den Wandel mitzubestreiten. Damit du das richtige Werkzeug und Wissen im Gepäck hast, habe ich dieses Buch geschrieben.

Das erwartet dich

In den kommenden Kapiteln werde ich die wichtigsten Themen rund um Nachhaltigkeit aufgreifen. Dazu gehört auch, dass ich zu Beginn allgemein über das Thema Nachhaltigkeit spreche. Dabei schaffe ich Klarheit über die vielen Begriffe rund um Klimaneutralität und Co. und zeige dir, was Nachhaltigkeit im Design bedeutet. So sind wir auf einem Stand und schauen uns danach an, wie du Nachhaltigkeit in

deine Prozesse einbringen kannst. Natürlich werde ich dir auch zeigen, worauf du in der Praxis konkret achten musst, damit du das nächste Projekt so nachhaltig wie nur möglich umsetzen kannst – egal, ob Print, Web, Werbemittel oder Messestand. Damit du auch hinter den Kulissen möglichst nachhaltig arbeiten kannst, wirst du am Ende des Buches auch noch Tipps finden, wie du deine Arbeitsumgebung und deinen Arbeitsalltag nachhaltiger gestalten kannst.

Bei all diesen Punkten ist mir wichtig, dass hier kein Anspruch auf Perfektion besteht. Es lässt sich nicht immer alles zu 100 Prozent umsetzen, man macht mal Fehler, ist abhängig von den Entscheidungen anderer oder vergisst etwas. Aber man lernt auch dazu und wächst mit den Erfahrungen. Nachhaltigkeit sollte daher als ein Prozess verstanden werden, den man kontinuierlich mit zunehmend sichereren Schritten geht. Dieses Buch soll dir als Wegbegleiter dienen und dir helfen, die verschiedenen Aspekte deiner Arbeit zu durchleuchten. Du kannst es also immer wieder zur Hand nehmen und aktuell wichtige Themen nachschlagen.

Danksagung

So ein Buch kann nicht ohne die Arbeit, das Engagement und Wissen vieler toller Menschen und Initiativen entstehen. Ohne die Menschen, die sich für eine lebenswerte Zukunft engagieren und auch ihre Expertise dafür einsetzen, hätte ich selbst nur halb so viel über dieses Thema lernen und dann auch vermitteln können.

An dieser Stelle möchte ich die Chance nutzen, einigen Menschen mit meinem Dank Raum zu geben. Im Rahmen meiner Recherchen wurde ich von vielen Menschen vor allem inhaltlich unterstützt. In vielen Telefongesprächen, Videocalls und Mails wurden Wissen, Erfahrungen und Einblicke geteilt, die zu einer großen Bereicherung für dieses Buch wurden.

Danke ...

... an die Druckerei oeding print für ihren Pioniergeist und insbesondere Roland Makulla, Jochen Kaiser und Frank Eisenacher für den großartigen Austausch, die Insights, Kontakte und die Unterstützung meiner Arbeit.

... an Axel Fischer von INGEDE e. V. für den umfangreichen Austausch im Bereich Deinking.

... an Jürgen Zietlow und Guido Rochus von der Initiative UmDEX für die vielen Gespräche.

... an die Firma Steinbeis für die Führung an ihrem Standort in Glückstadt, den intensiven Austausch und die Bereitstellung des Bildmaterials.

... an Sandy Dähnert von *Green The Web* für den Input zu ihren Methoden und den Austausch. Auch allgemein dafür, dass sie so viel Wissen und Ressourcen auf ihrer Website bereitstellt.

... an Rebecca Kopiecki für den hilfreichen Input und das Feedback zum Thema inklusives Design.

... an Sebastian Thiel für die 3D-Renderings.

... an die Druckerei Lokay, die dieses Buch so umweltfreundlich produziert hat und mich nebenbei ins Boot geholt hat, um gemeinsam den Workshop »Papier, Design, Umweltlabels – Wie Ihr Druckprojekt zum nachhaltigen Best-Practice wird« ins Leben zu rufen.

... an den Designverband AGD für das Netzwerk und die gute Beratung.

... an die vielen Menschen, die sich mit ihren Projekten in diesem Buch beteiligt haben und den Inhalt so mit Leben gefüllt haben.

... an meine Mutter, meinen Partner und an meine Freund*innen, die mir in der Zeit, in der ich nicht nur ein Buch, sondern auch eine Masterarbeit geschrieben habe, mit Geduld beiseitegestanden haben.

Ich wünsche dir viel Spaß mit dem Buch und insbesondere viel Freude am Thema. Wenn du mehr zu mir und meiner Arbeit erfahren möchtest, kannst du dich gerne auf meiner Website unter www.pia-weissenfeld.de umschaun oder dich auf LinkedIn mit mir vernetzen. Für Fragen erreichst du mich auf direkten Wegen auch unter hallo@pia-weissenfeld.de.

Pia Weissenfeld